



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

67 (9.2.1939) Abend-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-243624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-243624)

Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pf.

Großer Bildbericht

der NMZ

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 44, Fernsprecher: Sammelnummer 24051
Verkaufsstelle: Kirchstraße Nummer 17590 - Drahtanschrift: Remasell Mannheim

Kunztupferpreis: 27 mm breite 27
breite Textzeilenlänge von 27
Zeilenlänge erhöht
gültig in die Anzeigen-Preise
oder Konfusen wird teilweise
für Anzeigen in bestimmten Aus-
maß für fernmündlich erteilte Aufträge.

Abend-Ausgabe A

Donnerstag, 9. Februar 1939

150. Jahrgang - Nr. 67

Negríns „Ministerium“ installiert sich in Berthús

Azanas Militärberater wollen zur Franco-Armee

Ein brenzliger „Regierungssitz“

In einem auf spanischer Seite liegenden Haus des Grenzstädtchens
Gefahr der Beschießung für Berthús

aus Paris, 8. Februar

Das Franco-Büro gibt bekannt, daß der spanische
Ministerpräsident Negrín in Berthús den pro-
visorischen Sitz seiner Regierung er-
richtet habe. Die Meldung enthält den Hinweis,
daß das Haus an der spanischen Seite von
Berthús liegt und Negrín so auf spanisches Gebiet
zurückgekehrt sei. Auch der Finanzminister, der
Aussenminister, der Landwirtschaftsminister, der
Justizminister u. a. hätten sich etabliert. Die
erste Tätigkeit der Regierung habe bestanden in
Berleibung von - Ordensauszeichnungen
für Verdienste bei der Belagerung Barcelonas.

Politische Kreise rechnen damit, daß Berthús
nun bald von den Batterien und Bombenlagern
Franco unter Feuer genommen werde und
damit die für die vorläufige Verlagerung Negríns
Verantwortlichen in Paris der Vorwurf eines Hin-
einziehens des Krieges nach Frankreich treffe.

ihnen Truppen sich bereits zwei Kilometer vor der
letzten spanischen Ortshälfte befindet, die dem französi-
schen Platz de Motta gegenüberliegt.

Kriegsrat bei Maja

aus Bilbao, 8. Febr.

Wie aus Ciudad Real bekannt wird, berief der
rote General Maja einen Kriegsrat aller
Oberbefehlshaber der sowjetspanischen Armeen
zwischen Valencia und Madrid ein, um über die
Mittel und die Taktik des weiteren Widerstandes
nach dem Verlust von Katalonien zu beraten. Aus
der unterrichteter Quelle verlautet, daß verschiedene
Generäle für eine sofortige Übergabe an
Franco eintraten.

Azanas Militär-Berater wechseln die Fronten

aus Paris, 8. Februar.

Das Verlangen stellt die sensationelle
Nachricht ein, daß die militärischen Be-
rater des sowjetspanischen Oberhauptes
Azana, die sich in der Nähe von Perpignan
aufgehalten hatten, nach Gendaye abgereist sind,
um sich nach Nationalspanien zu begeben.
Nach der französischen Geheimdienstministerin
Bucart hat sich an die Grenze begeben und ist am Donner-
stag früh in Perpignan eingetroffen, wo er sich beson-
ders um das Gesundheitswesen kümmern wird.

Franco's Truppen rücken schon an

aus Paris, 8. Febr.

Wie von der Frontengrenze verlautet, werden
die Truppen General Francos im Laufe des Tages
in Borta-Mabane und bis zum Abend oder im
Früh der morgigen Freitag auch in Berthús er-
wartet, um den letzten auf spanischer Seite liegen-
den Zufluchtsort der roten Regierung zu beset-
zen. Man meldet, daß die Vorhut der nationalspani-
schen Truppen sich bereits zwei Kilometer vor der
letzten spanischen Ortshälfte befindet, die dem französi-
schen Platz de Motta gegenüberliegt.

Was geht auf Minorca vor?

Freiwillige Übergabe an Franco?

Lebensmittel-Mangel und Anreben unter den Inselbewohnern

EP. Burgh, 8. Februar.

Meldungen, die am Mittwochabend von der noch
unter sowjetspanischer Herrschaft stehenden Balearen-
Insel Minorca hier eintreffen, besagen, daß dort
blutige Auseinandersetzungen zwischen
der Bevölkerung im Gange seien. Die Bevöl-
kerung der Insel, deren Hafen Majorca schon seit
zwei Wochen von keinem Handelsschiff ange-
liefert wurde, sei seit längerer Zeit ohne Lebensmittel,
da die von Barcelona aus organisierte Verpflegung
für die Bevölkerung dieser Insel nicht mehr funk-
tioniert. Infolgedessen scheinen immer härtere
Schränkungen innerhalb der Bevölkerung die
Übergabe der Insel an Nationalspanien
erfordert zu haben. Ein nationalspani-
sches Aufgebot, das von Mallorca kommend,
am Mittwoch über der Insel erschien, bemerke
weiße und rot-schwarze Fahnen, die auf vielen Häu-
sern gehißt waren.

Nach den letzten Meldungen scheinen die Zusam-
menhänge zwischen den zwei Parteien auf der
Insel dazu geführt zu haben, daß die marxistischen
Elemente, die für die Verteidigung der Insel gegen
Nationalspanien sind, gezwungen wurden, sich in die
hinteren Gassen zurückzuziehen.

Maon als fran-zösischer Vertreter in Burgh?

EP. Paris, 8. Februar.

Die „Globe“ nennt am Donnerstag erneut
den radikalsozialistischen Abgeordneten Maon
als den aussichtsreichsten Kandidaten für den
Posten des diplomatischen Vertreters Fran-
cos in Burgh. Maon sei ein enger Freund
des nationalspanischen Außenministers General
Jordan, den er während des Weltkrieges in San
Sebastian, wo er sich in Verbannung aufhielt, kennen
gelernt habe.

Die Pariser Morgenblätter vom Donnerstag
stellen sich einmütig auf, daß Franco auf der so-
fortigen juristischen Anerkennung seiner
Regierung durch Frankreich bestohe. D. h. die
Entsendung eines Botschafters Frankreichs
nach Burgh verlange. Mit einem logenann-

ten diplomatischen Vertreter würde sich General
Franco nach Ansicht der hiesigen Blätter nicht an-
stellen geben.

London zögert noch mit Franco's Anerkennung

aus London, 8. Febr.

Was die Frage der Anerkennung Francos durch
London anbelangt, so geht aus den Ausführungen
des diplomatischen Mitarbeiters der „Times“ hervor,
daß hier eine gewisse Verwirrung eingetreten ist. Es
besteht nämlich die Meinung über die baldige An-
erkennung stellen die Tatsache nicht in Rechnung,
daß sich das hart besetzte Madrid immer noch in
den Händen der „Roten“ befindet, und daß sich auf
der Seite Francos immer noch eine beträchtliche
Anzahl ausländischer Kämpfer befinden.

Der diplomatische Mitarbeiter des „Daily Tele-
graph“ schreibt, der Bericht über Bernards Bemühun-
gen lassen darauf schließen, daß die Ausführungen
des nationalen Generals Jordana ernst gemeint
seien. Danach würde nach Beendigung des Krieges
von ausländischen Truppen kein Gebrauch mehr ge-
macht, in der Nähe der französisch-spanischen Grenze
würden keine Stützpunkte für ausländische Truppen
errichtet sein. Da Franco mit Negrín und Konfor-
ten Verhandlungen ablehne, sei man in London zu
der Überzeugung gekommen, daß dem spanischen
Volke am besten gelte, wenn die Rotspanier sich
ergäben. Im übrigen prophezeit der Korrespondent
den baldigen Zusammenbruch des Nationalspanien-
ausbaus.

Der politische Korrespondent des „Daily Express“
meldet, daß auf Negrín ein harter Druck ausgeübt
werde, den Kampf gegen Franco aufzugeben.

Der Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP,
Gauleiter Böhm, hat, wie NSDAP meldet,
den Generalsekretär Richard Reich mit sofortiger
Wirkung zum Landesgruppenleiter der Auslands-
organisation der NSDAP in der Tische-Strawel
ernannt.

Stabschef Dage wurden auf seiner Fahrt von
Valerius nach Mexiko von der italienischen Bevöl-
kerung lebhaftes Sympathiebekundungen bereitet.

So sieht Spanien jetzt aus



Das noch in den Händen der Barcelonatruppen befindliche Gebiet an der Frenzen-Grenze ist bis
auf einen unbedeutenden Streifen zurückgezogen. In zahlreichen Gebieten haben die National-
truppen bereits die Kontrolle erreicht. (Das Gebiet unter der gestrichelten Linie ist noch nicht
eingeschlossen.) (Kriegsbericht 8. Febr. 1939)

Hans Thomjen

Vandegruppenleiter der Auslandsorganisation
der NSDAP in Spanien
(Zusammenfassung der NSDAP)

+ Berlin, 8. Februar.

Der Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP,
Gauleiter Böhm, hat mit Wirkung vom 15. Februar
1939 den Vizegruppenleiter Hans Thomjen
zum Landesgruppenleiter der NSDAP in Spanien
ernannt.

Hans Thomjen, geboren am 14. März 1907, war
nach dem Schulbesuch in verschiedenen kaufmänni-
schen Stellungen tätig und anschließend Zahlmeister
und Hauptkassierer in der deutschen Seefischerei.
Seit fünfzehn Jahren ist Thomjen in der Leitung der
NSDAP, und zwar als Gauverwalter tätig gewesen. Mit
ihm tritt ein bewährter Parteigenosse die Führung
der Landesgruppe in Spanien an, der
durch seinen längeren Aufenthalt in verschiedenen
Teilen des Auslandes umfassende Erfahrungen ge-
sammelt hat.

Englische Stahlwerkskeller

Drahtbericht aus Londoner Büros
- London, 8. Febr.

Im Laufe der nächsten Woche müssen eine Reihe
englischer Städte und eine Reihe Londoner Stadt-
bezirke die Last der bedrückten Stahlwerks-
keller tragen, die sie benötigen. Die Ver-
teilung dieser Keller soll beschleunigt in Angriff ge-
nommen werden. Jede Familie, deren Erdböden
nur bis zu fünf Fuß, das sind noch heutigen Tages
rund 1,50 Meter, hoch sind, erhält den Keller
kostenlos. Diejenigen, die darüber verdienen,
müssen den vollen Preis bezahlen, und der Keller
geht in ihr Eigentum über. Die kostenlos ge-
stellten Keller teilen sich wieder in solche, die auf
Höhen des Empfängers und solche, die auf Höhen der
Regierung einbauen und verkauft werden. Es han-
delt sich dabei um Stahlwerke für eine große Anzahl
von Werken, die mit Reichweite in der Nähe von
Dübeln, in Vorgärten, oder auch in weniger soliden
Kellern eingebaut und verkauft werden können. Die
Regierung hat ein Geheiß vorbereitet, das den er-
wünschten Einbau der Stahlwerkskeller zu einer
Pflicht macht, die erzwungen werden kann.

So haufte England in Irland

Nachgehender Beitrag wird uns von dem Be-
leiter des bekannten Buches „Das irische Volk“,
Dr. Johannes Siegel, zur Verfügung
gestellt.

Man kann bei englischen Historikern (Hagwell,
Bryce, Froese, Peto u. a.) folgenden nachlesen:
Nicht allein wegen ihrer ungemein günstigen geogeo-
graphischen Lage, sondern auch wegen der angeborenen
Fähigkeiten der irischen Bevölkerung, sah die
„Grüne Insel“ den Reiz und das England auf
sich. Die Anfänge der englischen politischen und
wirtschaftlichen Ausbeutung im 16. Jahrhundert
sollen mit dem Beginn der Eroberung Irlands zu-
ammenfallen. Nur auf Kosten Irlands konnte England
seinen Machtanbruch betreiben. Die Geschichte Ir-
lands bietet seit der ersten Hälfte des 16. Jahrhun-
derts bis in die Nachkriegszeit hinein Szenen der
Verwüstung und des Todes.

Als einem englischen Schriftsteller (Green) vor
etwa 40 Jahren der Vorschlag gemacht wurde, eine
Geschichte des irischen Volkes zu schreiben, lehnte er
mit der Begründung ab: „Irlands Geschichte seit 200
Jahren ist allzu einseitig - sie ist nur auf Gräu-
lichkeiten geschrieben.“ Von dem Tage an, wo Hein-
rich VIII. von England aus wirtschaftlichen und
dynastischen Motiven Irland seine Aufmerksamkeit
zuwandte, ist Irland eine irische Hölle auf lange
Zeit gewesen. Keine Quast blieb den Iren erspart,
ein unerhört erbarmungsloser Krieg wurde gegen
sein Volk geführt. Mordmänner und vorzüglich
haben die Engländer Irlands Boden gerast, seine
Sprache vernichtet, die Denkmäler seiner uralten Zi-
villisation zerstört, seine Religion in Acht und
Bann gesetzt, seine Kirchen und Klöster geplündert,
seine Priester und Patrioten niedergewürgelt, seine
Gelehrten zerschlagen, Industrie und Handel ruiniert,
Gärten gelichtet, Bergwerke geschlossen, Städte und Dör-
fer wüstengelassen. Millionen seiner Bevölkerung in den
Tod oder die Verbannung gejagt. Und dies alles
haben die Engländer getan, damit die Kraft der
irischen Rasse vernichtet, deren Rückart gebrochen
werde, so schrieb Chatterton-Quill in seinem Buche
„Irlands Schicksal als Warnung für Deutschland“,
das im Weltkrieg geschah.

Dem Klassenkrieg folgte der Religionskrieg. Die
Grausamkeiten, die bei der beschleunigten Verwan-
dung Irlands in eine englische Kolonie verübt wurden,
sollen alles, was im 16. Jahrhundert geschah oder im

Befreiungskämpfe der Holländer gegen Spanien gefolgt, in den Schritten. Seine Orchestrate waren in Irland nicht nur das Werk einer ungeschulten Soldateska, sondern sie wurden von einer fast berechnenden Politik im Verfolg wohlüberlegter Ziele diktiert. Bis in den Anfang des Jahres 1906 hinein wirkten die Konföderationen des gesamten irischen Volkes für die englische Politik nachteilig aus, und die Verbindung mit der Waleser war ebenso nur eine halbe Sache, weil die Ulster-Frage ungelöst blieb, im übrigen aber gab England nur deswegen klein bei, weil ihm die wehrpolitische Position der so nahe vorgelagerten irischen Insel im Kriegsfall ein gefährlich zu werden drohte.

Der bekannte deutsche Kaiser, Prof. Dr. Graf Schlichte, hat einmal in einem Aufsatz die Grundzüge der englischen Aufstandsgeschichte in Irland skizziert und dabei die Vertriebungsmethoden beschrieben, die unter der Königin Elisabeth angewandt wurden und in der systematischen Verödung aller Nahrungsquellen und in der Verhinderung sämtlicher Nahrungsmittel für die gebürtigen Iren gipfelten. Der Zweck wurde erreicht: Ernte, Vieh, Viehweiden, Felder und fruchtbare Sandflächen verloren vollständig ihre ursprünglichen Bewohner. Der englische Richter Spencer schrieb über den landwirtlichen Auswandrungsstrom in Amerika: „Aus jedem Winkel der Wälder und Schluchten kamen die Iren auf ihren Händen hervorgekrochen, da ihre Weine sie nicht mehr tragen vermochten. Sie sahen aus wie Skelette, sie sprachen wie Geister, die aus ihrem Grabe stiegen. Sie naheten sich vom Rufe des geflügelten Viehes und waren glücklich, wenn sie das fanden. Ja, bald auch verzehrten sie einander, indem sie die Leichname aus dem Grabe hervorholten. Und wenn sie gar einen Hund, Katzen oder eine Amsel fanden, so war das ein Fest für sie. Aber da es allmählich auch an allem diesem zu fehlen begann, so hatten sie, das bald niemand mehr übrig und ein vollkommener Vorrat bald leer war von Menschen und Tieren.“

Bis die Einwohner durch solche Mittel noch nicht zum Verhungern kamen, wurden sie niedergedrückt oder geküßelt. In einem Bericht mit dem Titel „Hibernia parata“ (Irland bereitet) schrieb einer der englischen Schriftsteller: „Da eine englische Abstellung durchs Land, blieb nichts Lebendiges übrig, weder Mensch noch Vieh, weder Korn noch Rind.“ Das Ergebnis dieses Systems war, daß der Königin Elisabeth von ihrem Vetter Lord Gray berichtet wurde: „In Irland ist für kurze Weile wenigstens mehr Irland als für England, als England aber im Jahre 1580 herrschte, daß in sechs Monaten allein in Munster außer den Soldaten oder durch das Schwert, verstarben über 3000 Iren verhungerten. Der englische Historiker Froude schreibt über den Kommunismus der irischen Truppen in Munster: „Er warf seine Schwere in die Gegend von Salt Flanmillan und verübte das Verbrechen, erstickte alle Menschen, ließ seinen am Leben, ohne Rücksicht auf Stand, Alter oder Geschlecht.“

Gromwell legte der Arbeit Elisabeths die Krone an. In einem berühmten irischen Buch „Annalen der vier Meister“ heißt der Satz: „Von Dingen bis zu den Helsen von Gabel konnte man nicht mehr das Plaudern einer Kuh oder die Stimme eines Hahns hören.“ Nach der Einnahme von Drogheda ließ Cromwell 400 Männer und außerdem viele Frauen und Kinder hingerichten. Keineswegs geküßt in Derryford. Dazu trat eine schreckliche wirtschaftliche Ausrottungspolitik. Man trieb die irischen Iren aus ihren Häusern über den Schannonfluß und zwang sie, sich im unwirtlichen Connanght oder in Clare anzusiedeln. „Zur Hölle oder noch Connanght“, so lautete damals der furchterliche Befehl. In der Zeit danach wieder von Iren erzwungene Landereisen wurden in mehr als der Hälfte fortgenommen und den Abenteurern, die für Cromwells Kriegführung Geld geliehen hatten, so wie ihren Soldaten, gefenkt. In 10 Jahren kamen über 30000 Iren, mehr als ein Drittel der Gesamtbevölkerung, durch Krieg, Krankheit und Hunger um. Über 3000 Iren und Irinnen wurden nach Virginia und Carolina als Sklaven vertrieben.

Werte von Beethoven

Vorleser Kammermusikabend der Hochschule

Im dritten Kammermusikabend der Hochschule wurden die 4-Bläser-Kammermusik, die Kreuzer-Sonate und dann im Rahmenprogramm der drei Instrumente das 4-Bläser-Trio op. 97 von Beethoven gespielt. Beide Nummern des op. 3 fährte Beethoven 1796. Ein hervorragender Violinist, Carl Czerny, Max Schupbecker, wirkte übrigens getreu mit. In wunderbar ausgeglichener Zusammenfassung mit Karl v. Holz und dem wiedergewonnenen Richard Lang. Beethovens Arbeiten wurden als erste unter Art Ende 1796, Anfang 1797 in einer Akademie Bernhard Rombergs gespielt. In formaler Beziehung gehen sie eine Klammer der langsame Mittelteil ist ungenügend, und hat dessen fester den ersten Satz ein Adagio sostenuto ed espressivo ein. Auch ein Scherzo hat keine der beiden Sonaten. Langs und Seibenberg spielen die zweite, bedeutendere und geschicktere, in g-Moll. Die Motive erscheinen in wohlwollender Abwechslung in beiden Instrumenten. Das Klage und Umrufe trüblich ist Klarheit und Willensstärke heraus. Siegesruhm, heiter und lebendig stehen die beiden trefflichen Nachgelager den letzten Satz vordringend. Seibenberg sanfter große Töne in der Tiefe, eine hellliche Partitur und scharfe Brillanz aus feinem Gello. Langs denkt wie kein das Klavier mit konstantem und lebendigen und stellt die seinem Part anvertrauten musikalischen Gedanken klug aus und klar dar. Nur ganz selten einmal stellt sein Instrument den Streicher ein wenig in seine in den Schatten. Jedemfalls offensiv das Zusammenspiel die ganze wichtige Rollenfülle und den herrlichen Klang der beiden Werke.

Dann folgte die berühmte Kreuzer-Sonate in g-Moll, op. 47, für Violine und Klavier. Dem Violinisten Rud. Kreuzer folgte, dem Beethoven die Arbeit widmete, ist insbesondere das Finale vielmehr und konzentriert gehalten. Karl v. Holz wurde den gewöhnlichen technischen Anforderungen mühevoll gerecht und führte die Werke unmittelbar zu den festlichen Arrangements dieses Werkwerks. Besonders das Finale verdiente im Klang selbsterwähltem. Ganz war ihm ein getreuer und zuverlässiger künstlerischer Mitarbeiter.

Marx's bewegliches Klagegedicht: Die Feigheit der roten Volksbeglückter

Der überstürzte Abmarsch führender Persönlichkeiten ist eine reine Schande

Drahtf. aus Pariser Korrespondenzen - Paris, 8. Febr.

Der 100. General Marx, der Organist der internationalen Brigade und sogenannte Schlichter von Alibacris hat gestern an der Grenze eine merkwürdige Rede über den Zusammenbruch der roten Armee gehalten. Es war dies bei einer Parade der internationalen Brigade. Marx nahm als Oberkommandierender die Parade ab. Dabei erklärte er den französischen Journalisten: „Das sind wenigstens noch Soldaten. Das andere, was wir noch Frankreich einschieben haben, ist alles nicht viel wert. Was in den letzten Tagen hier vor sich, kann man wirklich nicht eine Armee nennen. Was ich selbst in Katalonien gesehen habe, ist eine reine Schande. Außer der Euro-Armee, die noch immer kämpft und den Rückzug deckt, hat alle Welt den Rückzug ergriffen. Die sogenannten Mitglieder haben sich mit dem Revolver in der Hand auf allen möglichen Automobilen zu schaffen versucht, um möglichst schnell fliehen zu können. Während vorn die Front noch handfest, sich hinten alles so schnell als möglich.“

Vor allen Dingen ist der überstürzte Abmarsch gewisser führender Persönlichkeiten eine reine Schande. So ist vor allen Dingen Orga Capella eine der Hauptpersonen der roten Bewegung. Auch was es ja bekannt, daß der Präsident der Republik, Maso, schon seit langem nach Frankreich fliehen wollte, um sich in Sicherheit zu bringen.

Das hat natürlich einen schiefen Eindruck gemacht. Ich habe selbst lehrreichen Männen, daß in den Törtern der Gruppe Motorfahrer herumfahren und die Alarmnachricht verbreiten, daß die Roten schon angekommen seien, während sie noch immer über 50 Kilometer entfernt waren. In Genova haben die Roten die Krankenwagen im Stich gelassen und die Verletzten sich selbst überlassen. Die Massenflucht war jedenfalls in einem großen Teil unkoordiniert. Der Hauptteil der roten Truppen hat eigentlich niemals eine Schlacht geliefert und selbst die besten Rotenmänner mußten sich zurückziehen, weil die ganze Gruppe schon aufgelöst war. Die Intendantur war schon längst davon. Die Verpflegung und der Nachschub kamen nicht mehr, und die Verletzten wurden nicht mehr in die Sanareie in Sicherheit gebracht. Gerade wegen der Feigheit der Hinterland sind wir besiegt worden.“

Verprügelte Bonten

Weiterer Widerstand der Kapitulanten

aus Bilbao, 9. Febr.

Wir jetzt an die Verhältnisse bekannt wird, spielten sich vor der französischen Grenze in den letzten Tagen unter den führenden Marxisten fünfzig Personen ab, die von ihnen konnten es nämlich nicht erwarten, die zerrüttete Grenze zu erreichen. Aus die-

Am Weltkrieg machten die Engländer in Irland Propaganda mit Gedichtern, die die Kaffische „Deutsche Grenz in Belgien“ trugen. Die Iren liehen sich nicht irrezumachen und Reden darüber. Plötzlich mit der Kaffische „Englische Grenz in Irland“. Was dann im irischen Bürgerkrieg gegen England 1901 von den berühmtesten „Blut und Land“ an Schandtat verübt wurde, überließ alle Identität. Für sie war Irland Kriegsgelände wurde ein Engländer erschossen, dann lebten sie in irische Häuser in Brand. Jeder Widerstand wurde mit Handgranaten unmöglich gemacht. Mit

dem Grunde entwickelten sich von Zeit zu Zeit regelrechte Schieberereien zwischen Irländern. Zahlreiche Awarshien zielten auf die Autos von sogenannten „hohen Beamten“ der verschiedenen Kongress-Konferenzen auf, verprügelten sie, bestohlenen sie ihre Koffer und führten selbst in den Autos weiter, während die Jungen zu Fuß bis an die Grenze wandern mußten.

Wie wurden von den Roten fortgetrieben

aus London, 8. Februar.

Zeit Tagen bringt ein Teil der englischen Presse lange Berichte, in denen sie die trübselige Lage der spanischen Republik schildern und ihren Lesern glauben zu machen versuchen, daß die von den Bolschewiken verschleppten Frauen, Kinder und alten Leute vor den nationalen Truppen die Flucht ergriffen (1). Diese Taktik ist nun den Realpolitikern in London sehr beliebt, da dadurch die Annäherung an Franco erleichtert wird. So hatte die „Times“ am Dienstag bereits in einem Leitartikel die Frage aufgeworfen, warum Tausende aus dem roten Gebiet nach Frankreich flüchten, obwohl sie doch an nationaler Seite in Spanien nicht verfolgt würden und auch, wie der britische Vertreter in Barcelona bezogen könnte, keinerlei Verfolgungsmassnahmen zu erwarten hätten. Heute veröffentlicht nun die „Times“ einen Brief von einem Engländer namens Frehon, der den Bürgerkrieg in Spanien aus eigener Anschauung kennt und die Blätterfrage eindeutig beantwortet. So hat Frehon folgende wertvolle Äußerung eines spanischen Republikaners (2) geäußert: „Wir wurden von den Roten fortgetrieben. Die Milizen kamen in unser Dorf und nahmen die jungen Leute mit. Sie zwangen uns allen Leute, die Frauen und die Kinder, durch die schneebedeckten Vorendeckel nach Frankreich auszuwandern.“

Abenteuerliches Schicksal eines spanischen Komponisten

aus Bilbao, 9. Febr.

In Barcelona traf der Mitgründer der Falange und bekannte Komponist Rafael Sanchez Valca ein, der wegen seiner Opome in Giren der geflüchten Mitglieder der Falange beizuhelfen geworden ist. Valca befand sich seit langer Zeit in der Gefangenschaft sowjetischer Verdächtige und wurde schwere Entbehrungen ertragen. Schließlich wurde er zum Tode verurteilt und sollte am 30. Januar hingerichtet werden. Wie durch ein Wunder blieb er von der Hinrichtung unversehrt, stellte sich aber tot. Er konnte später fliehen und sich verborgen, bis es ihm gelang, Barcelona zu erreichen.

In München ein Gefährlicher erlitten worden war, wurden drei Angehörige niedergeschlagen. In Tralee wurde 14 Tage lang gegen Menschen, Häuser und Privatigentum gemittelt. Nacheinander drangen Tipperary, Donegal, Fingert, Galway, Kerry und Cork. In Galway wurden die Galway-Häuser, an denen die Gefährlichen der Galway-Verfälschung hing, dem Erdbeben gleichgemacht. In Cork wurden das Rathaus und das Hauptquartier der Gefährlichen eingestürzt. Werte im Betrage von 3 Mill. Pfund gingen in Rauch auf. So mußte Irland leiden, nur weil es frei sein wollte!

© Zwillinge mit zwei Vätern? Hierliches Kaufleben hat — auch in medizinischen Kreisen — die gerichtsliche Klage einer Frau in Kopenhagen hervorgezogen, in der diese die Anerkennung der Vaterschaft für ihre fünfzigjährige Tochter verlangt. Im Zuge des gerichtlichen Verfahrens wurde die Blutprobe angeordnet. Zur allgemeinen Ueberraschung erklärten die gerichtlichen Sachverständigen, daß nur einer der Zwillinge als Väter zur Blutprobe einer der Mutter als Vater bezeichneten Mannes geblutet, kein Zwilling darüber sei also — nachdem an der Beweistrait der Blutprobe kein Zweifel möglich sei — offensichtlich von einem anderen Vater im Leben gezeugt worden was zwar inwahr selten vorkommt, von der medizinischen Wissenschaft aber als möglich erklärt werde.

© Internationales Musikfest in Genf. Wie dieser Tage offiziell bekannt gegeben wurde, wird in der letzten Juni- und in der ersten Juliwoche dieses Jahres ein Internationales Musikfest in Genf stattfinden. Dieses Musikfest, das starke Ankünfte an Musikalische Veranstaltungen aufweisen dürfte, die bereits früher in Wien, Paris und Brüssel stattgefunden haben, stellt einen Weltrekord dar, an dem sich immer Künstler aller Länder beteiligen können, sofern sie noch nicht dreißig Jahre alt sind.

© Dogenentwässerung in Königsberg. Im Rahmen der Kunst-Konferenzwoche in Königsberg findet am 11. Februar ein Dogenentwässerungstag statt. Neben der Eröffnung einer Kundgebung und einer Reihe wissenschaftlicher Vorträge endet der Tag mit einer Kundgebung des RSD-Parteienschiedes, auf der außer dem Vorsitzenden Erich Roth auch der Reichsdirektor der RSD-Organisationsleiter Prof. Dr. Walter Schultze sprechen wird.

© Theaterkassen in Hannover. Vor 20 Jahren wurde das alte hannoversche Opernhaus in der Berlinerstraße, das heute als Opernhaus bezeichnet wird, abgebrochen. So wie das berühmte Opernhaus in der Berlinerstraße, dessen Wiederaufbau im nächsten Frühjahr geistert werden kann, gehört auch das alte Opernhaus in der Berlinerstraße zu den ältesten deutschen Musikstätten. Beide Opernhäuser werden ihre Erbauung dem Lebensboden hannoverscher Dichtung Ernst Ruge, dessen Anwesenheit das kleine Opernhaus, das schon über ein Jahrzehnt lang von der Verwaltung der selben gemeinten

Sausuchungen in Belfast

Die nordirische Kriminalpolizei, die in enger Fühlung mit Scotland Yard an der Aufklärung der Bombenanschläge arbeitet, hat in der Nacht vom Donnerstag im Stadtteil Shankill eine Sausuchung vorgenommen, in deren Verlauf 241 Personen festgenommen wurden. Die Verhafteten lösten mit der illegalen irischen Republikanischen Armee in Verbindung stehenden sich einige führende Köpfe dieser Bewegung.

Chinas Oberster Verteidigungsausschuss gebildet

Am Dienstag erfolgte die Eröffnung des obersten Ausschusses zur Verteidigung Chinas, die vor zehn Tagen vom Zentralausschuss der Kuomintang gebildet worden war. Der Vorsitz führt Marshal Chiang Kai-shek, Generalleutnant ist General Chiang Pan. Außerdem wurde eine fünfgliedrige Komitee von elf Personen gebildet, unter denen sich neben den fünf Vorsitzenden der obersten Reichsämter auch Außenminister Wang Shun-chuan, Kriegsminister Doo-tsun-shun und Stadthalter General Fung-chang-shi, sowie drei Mitglieder des höchsten Ausschusses der Zentralregierung befinden.

Jahregrundfakt bei den Jugendämtern

Das Gesetz zur Änderung des Reichsgesetzes für Jugendwohlfahrt vom 1. Dezember 1903 (RGZ. 1903. 100) bringt eine den Grundfragen des nationalsozialistischen Staates entsprechende Fällung der Jugendwohlfahrt, indem es die mit dem Führergrundsatz in Widerspruch stehende Kollisionsvorschrift der Jugendämter und die Bestimmungen über ihre Zusammensetzung beseitigt und an die Stelle der bisher vorgeschriebenen Entscheidung des Jugendamtsleitungs die Entscheidung des Bürgermeisters oder des Landrates setzt. In Würdigung der besonderen Bedeutung der Jugendwohlfahrt stellt das Gesetz jedoch die Beteiligung von Vertretern vor, zu denen neben dem Vormundschaftsrichter und Vertreter des Jugendamtsleitungs, des Bürgermeisters oder des Landrates die Vertreter der Jugendwohlfahrt und ein Vertreter der Pädagogik und des Bundes Deutscher Mädchen gehören müssen. Das Gesetz trägt darüber die Bestimmungen dieser Paragrafen auf dem Gebiet der Jugendwohlfahrt.

In Galtz wurde ein Kraftwagen beschlagnahmt, in dem sich der englische Vetter der Maschine Carlman Compton, William Young, befand. Young erlitt eine schwere Kopfverletzung, Ferner sind Schiffe auf einen jüdischen Kontroller abgehoben worden, wobei ein Jüdische getötet und drei verletzt wurden.

Advertisement for a musical performance or concert, mentioning names like 'Hilf' and 'Kunstwagen beschlagnahmt'.



Vor 150 Jahren wurde Gabeldebtiger gekürzt. Am 8. Februar 1811 ist der Oberbürger Herr von Gabeldebtiger, der Gründer des noch im Besitz befindlichen Gabeldebtiger, am 100. März, Gabeldebtiger verstorben. In dem Gabeldebtiger hat sich ein großer Teil der Bevölkerung der Gabeldebtiger, das er im Alter von 20 Jahren verstorben und erstmals 1811 bei den Verhandlungen der 1. Bayerischen Nationalversammlung öffentlich angekündigt. 1825 erlangte Gabeldebtiger mit der Unterstützung von Soldaten die Verfassungsgewalt, 1844 erlangte er eine öffentliche Anerkennung als Kaiserlicher Rat.

Bühnenhäuser bekandt, nicht mehr gekannt. Das alte hannoversche Opernhaus sollte Plätze für 1000 Personen. Es wurde mit einer Aufführung von Rossini's Oper „Cenerentola“ eröffnet. Das Haus stand bis 1911 im Dienste Thalia's. In diesem Jahre bekande die hannoversche Oper in das selbige Opernhaus um.

DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



Japanische Marineinfanteristen
Reihe mit leichten Maschinengewehren auf-
gestellt, angetreten zur Parade. Aufgenommen
während der kürzlich in Yokohama stattgefundenen
Mandover. (Associated Press, London-Bl.)

Bei den deutschen Fallschirmjägern

Es ist eine Formation, die im Ernstfall das Truppentransportflugzeug hinter den feindlichen
Linien mit dem Fallschirm verläßt, um auf dem Boden im Rücken des Feindes anzugreifen.



Der Absprung aus dem Flugzeug
(Weltbild, London-Bl.)

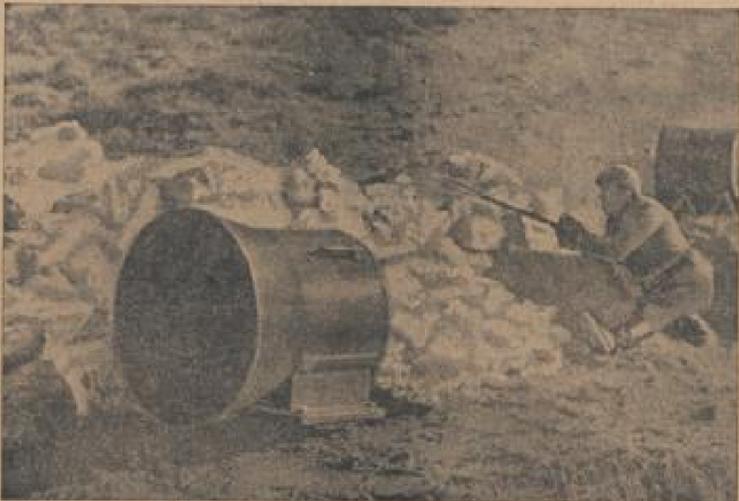


**Fallschirmjäger nach dem Absprung
angetreten**



Teilnehmer an der Palästina-Konferenz;
In London wurde die Palästina-Konferenz durch
Premierminister Chamberlain eröffnet. Die Be-
sprechungen haben besonders für Juden und
Arabier getrennt statt. — Prinz Saif al Daulah
al Hussein, der zweite Sohn des Königs von
Jordanien, trifft zur Konferenz-Eröffnung im
St. James-Palast ein. (Weltbild, London-Bl.)

Francos Bundesgenosse, die Propaganda



Großlautsprecher mit ungeheurer Lautstärke
trugte Francos Propaganda über die Linien der Barcelonens-Truppen.
(Associated Press, London-Bl.)



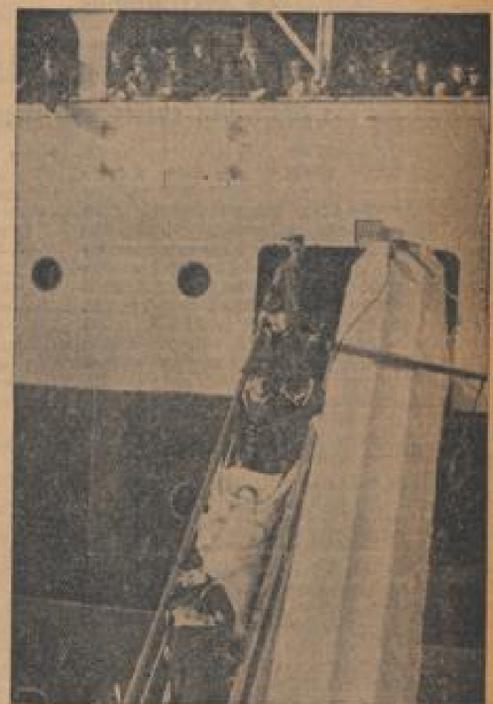
Das nächste Ziel: Madrid!
Nachdem auch Retalener fast völlig in den Besitz General Francos gekommen ist, wird auch mit
dem baldigen Fall der spanischen Hauptstadt Madrid gerechnet. (Kriegs-London, Bl.)



Rollen mit Flugblätter
werden gefüllt und zum Abdruck über die ge-
setzten Linien fertiggestellt.
(Associated Press, London-Bl.)



Unausbleiblich bröckelt die Flut der geschlagenen spanischen Soldaten über die Grenze
In beiden Teilen der Vordemontagen nach Frankreich liegen zu Tausenden und aber Tausenden
die Gebeine der entmännelten Kämpfer. (Weltbild, London-Bl.)



Verwundete englische Palästina-Soldaten kehren heim

Eine große Anzahl verwundeter und kranker englischer
Soldaten trat mit dem Transporter „Mastodon“ in Gou-
vion ein. Viele der Verletzten erholten ihre Ver-
wundungen durch die Operationen von Bandwunden.
(Associated Press, London-Bl.)

Zu den Gästen:

Geburtsfeier für Admiral von Reuter

Der Marineoffiziersverband veranstaltete im
Nationalen Klub in Berlin eine Feier zu Ehren
Admiral von Reuters, der am 9. Februar seinen
70. Geburtstag feiert. Generaladmiral Dr. h. c.
Reuter beglückwünschte Admiral von Reuters zu
seinem 70. Geburtstag.
(Weltbild, London-Bl.)





Südwestdeutsche Umschau

Interessante Entdeckung in Kleinfeld:

Höhle aus der Jungsteinzeit entdeckt

Steinzeitliche die 5000 Jahre alt sind - Neue Spuren der 'Michelberger Kultur'

Kleinfeld, 8. Febr. Bei Arbeiten der Reichsbahn wurde in Kleinfeld Ende Januar eine Höhle entdeckt, in der die Reste einer menschlichen Siedlung...

Süd- und Mitteldeutschland vorgeschoben hat, Man kennt längs des Rheins eine große Anzahl von besetzten Höhlenwohnungen dieser Zeit...

Die Steinzeitlichen sprechen für eine Frau von hohem Lebensalter. Der gut erhaltene Schädel und die Gesäße, die der Toten beigegeben waren...

Die Grabungen in Kleinfeld gehen weiter, da zu vermuten ist, daß in den tieferen Schichten der Höhle noch weit ältere Kulturen verborgen liegen.

Aus Baden

Sechs Sonderfugungen

Beim Kreisbauernrat in Schweningen

Schweningen, 8. Februar.

Der Kreisbauernrat 1939 wird, wie bereits berichtet, unter Vorbehalt und alle mit seiner Arbeit in Zusammenhang stehenden Kräfte am 18. Februar in Schweningen vereinigen...

Landkreis Karlsruhe: Bergauken, Landkreis Konstanz: Gisingen, Durlingen, Landkreis Vöhringen: Herlen, Landkreis Mühlheim: Wülfingen, Dattlingen, Tausel, Jungingen, Landkreis Rastatt: Michelbach, Winterbach, Landkreis Sinsheim: Eichelberg, Eichelbach, Hofbach, E. Landkreis St. Gallen: Bollwies, Eslingen, Jegenen, Landkreis Wehringen: Burgweiler, Landkreis Wehringen: Dangelstein, Wehringebühl, Wehringen, Wehringen, Wehringen. Am 7. Februar 1939 waren also 64 Gemeinden und Berore und 173 Gehöfte veräußert.

L. Baiertal, 8. Febr. Dieser Tage wurden hier 100 Zentner Hauptgut veräußert. In dem Grundbesitz von 10 Morgen gab es noch Aufschlag bis zu 12 v. H. Der Käufer ist Herrin veranlaßte am Sonntag im 'Falken' seine dreijährige Winterfeier, die wieder ausgezeichneten Besuch aufweisen konnte und den im Verein herrschenden Kameradschaftsgeist unter Beweis stellte.

St. Gallen bei Gengenbach, 8. Febr. Im Alter von 93 Jahren ist die Aiche Ummohrerin unter der Dorfs, Frau Theresia Soth's Witwe, gestorben. Sie war bis in die letzten Lebensjahre noch sehr rüstig und konnte noch alle Feld- und Hausarbeiten verrichten.

Teuberhölzchen, 8. Febr. In den Gemeinden Teuberhölzchen und Hölzchen ist die Maul- und Klauenseuche erneut ausgedröhrt.

Fachbuchwerbung im Frühjahr 1939

Eine Besprechung in Karlsruhe

10. Februar, 9. Febr.

Im Reichspropagandamt fand eine Arbeitsführung der an der Verbundgemeinschaft beteiligten Dienststellen und Organisationen statt, bei der Pa. Waldmann von der Reichspropagandastelle des Reichsministeriums für Volksaufklärung und Propaganda über den Arbeitsplan der Fachbuchwerbung im Frühjahr 1939 unter Einbeziehung aller Dienststellen und Organisationen grundsätzliche Ausführungen machte.

Zwei Grundgedanken bewegen die Werbung. Einmal soll der alte Fachbuchbestand darauf gebracht werden, wie weit er den geänderten Anforderungen unserer heutigen Zeit entspricht, eine politisch, weltanschaulich und wirtschaftlich neuartige Aufgabe...

Wiederholt wird in den Frühjahrswortungen März und April diese Werbung im ganzen Reichsbereich durchgeführt in Gestalt von großen Kundendemonstrationen und Wanderausstellungen, in diesem Jahr von der Schweiz ausgehend, da diese Gebiete erstmals in die Fachwerbung einbezogen werden.

Der angestrebte Weg, das Fachbuch näher an den Interessentenkreis, besonders in den Randorten, zu bringen, wird in der Fachbuchwerbung gesehen in Verbindung mit dem Berufswecksaufbau und der Leistungssteigerung zur Lösung der Aufgaben aus dem Berufsleben. Fachbuchentwürfen sollen zur richtigen Einrichtung werden.

In einer anschließenden Aussprache wurde über die Gesamtplanung der Werbung in Baden und ihre Möglichkeiten gesprochen, die in weiteren Besprechungen festgelegt werden soll.

Reinhold, 8. Febr. Ein 61-jähriger Handwerker aus Ogersheim wurde im Gemann Mühlbach erhängt aufgefunden. In der Wanne die Witwe und drei kleine Kinder.

St. Gallen, 8. Febr. Das 14-jährige Mädchen der Kaufmannslehre Ludwig B. ist in einem ungewissen Augenblick in die Seelbach und ertrank.

Waldmühlbach, 8. Jan. Mit Wirkung vom 1. Februar wurde der Leiter des hiesigen Volkswirtschaftlichen Reichsverbandes, Herr Dr. Hans-Joachim Kiebel, nach Dornheim als Leiter des Reichsverbandes ernannt. Der amtierende Leiter, Herr Dr. Hans-Joachim Kiebel, wird als Leiter der Reichsverbandes ernannt.

St. Gallen, 8. Febr. In einer unter Vorsitz von Bürgermeister Steinmann abgehaltenen Bürgererversammlung wurden die Maßnahmen für das Arbeitsjahr 1939 bekanntgegeben. Dem durch Gemeindeführer ohne Spenden erhaltenen Schmelzwerk sollen weitere Maßnahmen folgen. Vorgegeben sind ebenfalls in Gemeindeführerarbeit und ohne größere Kosten die Verbesserung der Straßenverhältnisse, eine Erweiterung der Wasserleitung und die Trockenlegung bestimmter Grundstücke durch Kanalisation.

Zwei neue Fohlenweiden in Baden

Generalmitgliederversammlung des Badischen Pferdeklammes

Karlsruhe, 8. Febr. Im Laufe dieses Jahres wird Baden, wie auf der kürzlich in Karlsruhe abgehaltenen Generalmitgliederversammlung des Badischen Pferdeklammes mitgeteilt wurde, zwei neue Fohlenweiden erhalten, und zwar in Kleinfeld und in Hölzchen. Zusammen mit den bisher schon vorhandenen Weiden in Eichenheim, Rastatt und Wangen-Neckarau besitzt Baden also insgesamt fünf Fohlenweiden. Die Fohlenweiden sind für den Aufbau der Pferdeklamm von ausschlaggebender Bedeutung; denn nur Fohlen, die auf der Sommer- und Winterweide geblieben werden, können später einmal den hohen Anforderungen als Jagdtiere genügen.

den auf allen Gebieten der Pferdeklamm schon Erfolg erzielt. Das Land Baden mit seinen kleinbäuerlichen Verhältnissen darf stolz darauf sein, daß seine Bauern den Idealismus besitzen, Pferdeklamm aufzubauen und weiter zu entwickeln und so der Wirtschaft wie der Wehrmacht wertvolle Dienste zu leisten.

Die Generalmitgliederversammlung des Badischen Pferdeklammes in Karlsruhe wird einen ausgezeichneten Besuch von Pferdesportlern aus allen Teilen des badischen Landes auf. Der Leiter des Badischen Pferdeklammes, Landesobmann Wilhelm Meißner, wird die Teilnehmer begrüßen. Der Hauptgeschäftsführer Dr. H. Schmidt gab einen ausführlichen Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht, der Bewies, daß das Bad. Pferdeklamm aus dem vergangenen Jahr das möglichste getan hat zur Hebung und Förderung der badischen Pferdeklamm. In enger Zusammenarbeit mit den Pferdesportlern, Hengsthaltern und Fachmännern wurde auf allen Gebieten der Pferdeklamm schon Erfolg erzielt.

Die besten Seidenraupen im ganzen Reich gezüchtet

Förderung der Seidenraupenzucht in der Pfalz

Kandel, 8. Febr. In einer Versammlung der Ortsbauernräte, zu der auch die Bürgermeister und Ortsgruppenleiter aus dem ganzen Bezirk Germersheim gekommen waren, wurde die Frage der Seidenraupenzucht in der Pfalz eingehend behandelt. Der Ortsbauernrat bei der Landesbauernschaft, Va. Friedrich, führte aus, daß die Zucht von Seidenraupen nun auch in der Pfalz nach Möglichkeit gefördert werden solle. Die wichtigsten Voraussetzungen, so u. a. das ausgeglichene Klima, seien in der Pfalz anzutreffen. Besonders im Bezirk Germersheim sind die Anzuchtserfolge recht beachtlich. So konnte ein Häcker aus Rinsch die besten (insgesamt 10000) Seidenraupen des ganzen Reichs hervorbringen.

Schreckenslat in geistiger Verwirrung

Seinem Kind den Hals durchschnitten

Hinterlingen bei Balingen, 8. Febr. In einem Anfall geistiger Schwärzungen durchschnitten der 30-jährige verheiratete Traugott Koch aus Hinterlingen seinem 13-jährigen Sohn den Hals. Das Kind war sofort tot. Der Mörder hat sich bei der Tat selbst verletzt, so daß er ins Kreiskrankenhaus eingeliefert werden mußte, von wo er am nächsten Tag zur Unterbringung in die Nervenklinik überführt wurde. Der Mann befindet sich seit einigen Wochen wegen Schwere im Kopf in ärztlicher Behandlung.

Die Hintergründe der Ludwigburger Mordtat

Der unglückliche Vater wollte seine Tochter mundtot machen

Ludwigburg (Hess.), 8. Febr. In der Nacht daren Tat eines Ludwigburger Einwohners, der seine 25-jährige uneheliche Tochter durch Beträumung der Schilddrüse getötet hat, wird noch bekannt, daß der Mörder ein heimliches Opfer mehrere Male in Hainhauderzhausen (Hess.) geschändet hat. Als das Mädchen am Sonntag die Arbeit aufhört, wieder nach dem Heimaland zurückzukehren, befuhrte der Täter wohl, daß seine verbrecherischen Reigungen der Polizei zur Kenntnis kommen würden, und so beschloß er, seine Tochter mundtot zu machen.

Der Mörder, der sich nicht nur eine schwere Verletzung am Hals beibrachte, sondern auch noch eine größere Menge Schilddrüsen in seinem Körper abgab, hatte am Dienstag das Bewußtsein noch immer nicht erlangt.



Nass Kalt! Jetzt NIVEA

Schon abends die Haut vorbereiten. Gesicht und Hände mit Nivea-Creme pflegen, das macht die Haut widerstandsfähig u. geschmeidig.

Winterhilfsspenden der badischen Jäger

Gesamtsumme 47000 Reich

OL. Karlsruhe, 8. Febr. Dem Ruf des Reichsjägermeisters, Generalfeldmarschalls Hermann Göring, folgend, haben die Jäger Baden das Winterhilfswesen wieder in großartiger Weise gefördert, indem sie folgende Spenden zur Verfügung stellten: 21 Städt. Kesseln, 11 Städt. Schlitten, 4 Städt. Dammbill, 9 Städt. Sägen, 1000 Städt. Kesseln, 3 Städt. Kesseln, 207 Städt. Kesseln, 718 Städt. Kesseln, 657 Städt. Kesseln, 28 Städt. Kesseln, 1 Feldbahn. Im ganzen 5015 Städt. Kesseln. Neben diesem Geld wurden noch Spenden im Betrag von 8421 Reich abgeführt. Der Gesamtsumme dieser Winterhilfsspenden beträgt etwa 47000 Reich. Die Jägerhilfe des Landes Baden hat durch die diesjährige Winterhilfsspende, die die Jägerhilfe um rund 90 v. H. übersteigt, ihre Volksergebenheit unter Beweis gestellt. Ein großer Teil der diesjährigen Spenden wurde an verstorbenen Jäger im Kande am 17. Dezember beim Jägeraufmarsch dem Winterhilfswesen übergeben.

Das Kleemannsche Institut in Freiburg

Freiburg i. Br., 4. Febr. Das Kleemannsche Institut in Freiburg, das vorübergehend die Besetzung des Instituts für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein angenommen hatte, hat mit der Übernahme des Vorleses durch den Freiburger Geographen Prof. Dr. Friedrich Wey seine frühere Besetzung wieder angenommen, da die Gefahr bestand, daß das Aufgabengebiet dieses Instituts zu sehr auf das Oberrheinliche hätte auf den germanistischen Raum eingeschränkt werden würde. Das Institut ist dieser Tage durch die Veröffentlichung einer erweiterten Vorlesungsreihe über den Kaiserstuhl hervorgerufen und eröffnete am letzten Januar eine neue Vortragsreihe mit dem Bericht des Vorlesers Prof. Dr. Kleemann über die Entwicklung des Kaiserstuhls zum Jura.

Die besten Seidenraupen im ganzen Reich gezüchtet

Förderung der Seidenraupenzucht in der Pfalz. Kandel, 8. Febr. In einer Versammlung der Ortsbauernräte, zu der auch die Bürgermeister und Ortsgruppenleiter aus dem ganzen Bezirk Germersheim gekommen waren, wurde die Frage der Seidenraupenzucht in der Pfalz eingehend behandelt. Der Ortsbauernrat bei der Landesbauernschaft, Va. Friedrich, führte aus, daß die Zucht von Seidenraupen nun auch in der Pfalz nach Möglichkeit gefördert werden solle. Die wichtigsten Voraussetzungen, so u. a. das ausgeglichene Klima, seien in der Pfalz anzutreffen. Besonders im Bezirk Germersheim sind die Anzuchtserfolge recht beachtlich. So konnte ein Häcker aus Rinsch die besten (insgesamt 10000) Seidenraupen des ganzen Reichs hervorbringen.

Table with financial data for Berlin, including sections for 'Anleihen', 'Landschaften', 'Städtische Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Pfundbr. und Schuld', and 'Anleihen'.

Table with financial data for Baden, including sections for 'Landschaften', 'Städtische Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Pfundbr. und Schuld', and 'Anleihen'.

Table with financial data for Karlsruhe, including sections for 'Landschaften', 'Städtische Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Pfundbr. und Schuld', and 'Anleihen'.

Table with financial data for various regions, including sections for 'Landschaften', 'Städtische Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Pfundbr. und Schuld', and 'Anleihen'.

Table with financial data for various regions, including sections for 'Landschaften', 'Städtische Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Pfundbr. und Schuld', and 'Anleihen'.

Table with financial data for various regions, including sections for 'Landschaften', 'Städtische Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Pfundbr. und Schuld', and 'Anleihen'.

Table with financial data for various regions, including sections for 'Landschaften', 'Städtische Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Pfundbr. und Schuld', and 'Anleihen'.

Table with financial data for various regions, including sections for 'Landschaften', 'Städtische Anleihen', 'Hypothek-Bankwerte', 'Industrie-Obligationen', 'Pfundbr. und Schuld', and 'Anleihen'.

Der Einsatz der Arbeit 1938 und 1939

Wann der neuen Wirtschaftsjahre 1938/39... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939... Die Zahl der Beschäftigten im Januar 1939...

Aktien meist fester

Nur geringe Umsätze / Renten kaum verändert

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Reichsbankausweis

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939... Die Reichsbank hat am 8. Februar 1939...

Neues Handelsabkommen

Zwischen Italien und Sowjetunion

Zwischen Italien und Sowjetunion... Ein neues Handelsabkommen...

Geld- und Devisenmarkt

Deutscher Devisenmarkt

Deutscher Devisenmarkt... Die Devisenmarkt...

Waren und Märkte

Deutscher Getreidemarkt

Deutscher Getreidemarkt... Der Getreidemarkt...

Frankfurt

Deutsche leistungswerte

Deutsche leistungswerte... Die leistungswerte...

Table with financial data for Frankfurt, including various stock and bond prices.

Table with financial data for Goldhyp. Pfandbriefe and other securities.

Table with financial data for various companies and industries.

Table with financial data for various companies and industries.

Wendmanns Seil!

125 Fische zur Strecke gebracht
H. Freidberg, 9. Febr. Die der Kreisjägersmeister...

Die Anerkennung einer der besten Fisch-
fänger zu sein, gebührt dem Goldfischer und Jagd-

Eintragungen, 3. Febr. Lieben Edenwälder
Erschollen der Ortsgruppe der NSDAP Ober-

Stadendach hatten sich im "Grünen Baum" in Stein-
lingen zu einem Vorabend eingeladen. Ortsgrup-

Wörtenbach, 1. O., 2. Febr. Unter großer An-
teilnahme der hiesigen und auswärtigen Bevölle-

* Baden-Baden, 9. Febr. Ein lediger 28 Jahre
alter Erdarbeiter aus Weitenau fuhr, trotz

* Elzach, 8. Febr. Die älteste Frau von
Elzach, Frau Witwe Angelika Joch, geb. Wehner,

□ Geddelsheim, 9. Febr. Silberne Hochzeit
feierten die Eheleute Karl Edinger und Wanda-

Schuldhaftigkeiten für Abtreibung

* Kaiserlautern, 9. Febr. Dem "Rechtsanwalt"
Albrecht Maurer v. hier, einem wegen Abtrei-

* Unterzellern (h. Rodbach), 8. Febr. Der Zim-
mermeister und Bauwirt Karl Spieck konnte in

Sie müssen das sehen!
Möbelhaus Längen & Batzdorf G. m. b. H., Mannheim, Qu 7, 29

Offene Stellen
Für Zugmaschinen
Fahrer
Bäcker
Komiker
Kaufgesuche
Lehrmädchen
Küchenmädchen

Automarkt
Autofahrer!
Winterartikel
Auto-Haefele
Leih-Autos
2 Ltr. Opel
Cabriolet

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.
Wir laden die Herren Aktionäre zur 67. ordentlichen Hauptversammlung auf
Mittwoch, den 8. März 1939, vormittags 11 1/2 Uhr

Mietgesuche
Hypotheken
Immobilien
Kauf M. 6000.-
Hypothek

Vermietungen
Oststadt
4- u. 5-Zim.-Wohnungen
Hieronymi, Immobilien

Am Tennisplatz:
4 x 7-Zimmer-Haus
Schloßnähe
2-Familien-Haus

Rechnungslegung
3. Klasse St. Verfall-Ordre
Ober-Bücher
4. Sitzungstag
8. Februar 1939

Große Magazine
mit Toreinfahrt u. Hof
Rheinau, Relaisstr.
3 Bauplätze

Meine liebe Frau und sorgende Mutter, Frau
Herta Dukatz
geb. Lux
ist nach schwerem Leiden heute früh entschlafen.

Meine innigstgeliebte Frau, meine unvergeßliche Mutter, Frau
Marie Stolz
geb. Pfeiffer
ist heute für immer von uns gegangen.

Drucksachen
Drucker
Dr. Haas

Neuzeitliches
Geschäftshaus
mit hoher Nettorente
Th. Faßhold & Co.

Verkäufe
Kindermaske
Masken
Herde
Barst

Oststadtvilla
7 Zimm., Nebengebäude, Winter-
garten, Terrasse, großer Garten,

Wohnhaus
in schönem Zustand, Nähe Schu-
len, Parkanlagen, 10 1/2 Zimmer

Verkäufe
Kindermaske
Masken
Herde
Barst

Ludwig Herzog
Ludwigshafen a. Rh.
Unterstraße 12 - Ruf 411 65

Verkäufe
Kindermaske
Masken
Herde
Barst

Verkäufe
Kindermaske
Masken
Herde
Barst